Objekt:	Zwangsversteigerung eines Asklepieion
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Papyrussammlung
Inventarnummer:	P 1375

Beschreibung

Der Vize-Thebarch Dionysios stellt einen staatlichen Zahlschein (διαγραφή) für einen Verkauf von Staatseigentum aus, der zugleich die notwendige Empfangsanweisung für den Kaufpreis an den Bankvorsteher Herakleides enthält. Senemenotphis, Tochter des Psenchonsis, und Ta… haben für einen Imhotep-Tempel (Asklepieion) mit kultischen Rechten 4000 Drachmen geboten. Die Bieterinnen hatten sich beim Bezirksschreiber Pchorchonsis durch demotische Verträge als Vorbesitzerinnen ausgewiesen und als solche ein Vorkaufsrecht bei der Versteigerung am 24. August 131 v.Chr. (wahrscheinlich war das Heiligtum durch eine Bürgschaft vorübergehend an den Staat gefallen). Der Kaufpreis von 4000 Drachmen soll in 4 jährlichen Raten gezahlt werden. Der Schluss des Dokuments ist verloren.

Nach BerlPap: http://berlpap.smb.museum/00822/

Angaben zur Herkunft:
2. Jh. v. Chr.
Genauer: 21. Januar 130 v.Chr.
Theben (Ägypten / Oberägypten)

Grunddaten

Material/Technik:	Papyrus (Material); beidseitig, beschriftet (Technik)
Maße:	Höhe x Breite: 18,2 x 14,7 cm (lt. BerlPap)

Ereignisse

Hergestellt	wann	130 v. Chr.
	wer	
	wo	Theben (Ägypten)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Theben (Ägypten)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Imhotep
	wo	

Schlagworte

- Altgriechisch (Sprache)
- Bankensystem
- Drachme (Antike)
- Papyrus
- Tempel
- Versteigerung